

§ 1 Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen der Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH (im Folgenden DMSW genannt) und dem Besteller gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Bestellers erkennt die DMSW nicht an, es sei denn, die DMSW hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

Soweit von der Person „Besteller“ in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Bestellerin gemeint.

Besteller im Sinne dieser Geschäftsbeziehungen ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist. Die Begrifflichkeit des Verbrauchers richtet sich nach § 13 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), die des Unternehmers nach § 14 BGB. Gemäß § 13 BGB ist Verbraucher, jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Gemäß 14 BGB ist Unternehmer eine natürliche oder juristische Person (z.B. GmbH, AG) oder eine rechtsfähige Personengesellschaft (z.B. GbR, KG), die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss und Rücktritt

Die Bestellung stellt ein Angebot an die DMSW zum Abschluss eines Kaufvertrages dar.

Wenn eine Bestellung an die DMSW aufgegeben wird, erhält der Besteller eine Email, die den Eingang der Bestellung bei der DMSW bestätigt und Einzelheiten aufführt (Bestellbestätigung). Diese Bestellbestätigung stellt keine Annahme des Angebots durch den Besteller dar, sondern informiert den Besteller, dass seine Bestellung bei der DMSW eingegangen ist. Ein Kaufvertrag kommt erst dann zustande, wenn das bestellte Produkt von der DMSW an den Besteller versendet wird.

Bei Schreib-, Druck- und Rechenfehlern auf der Website ist die DMSW zum Rücktritt berechtigt.

Falls der Lieferant von der DMSW trotz vertraglicher Verpflichtung die DMSW nicht mit der bestellten Ware beliefert, ist die DMSW ebenfalls zum Rücktritt berechtigt. In diesem Fall wird der Besteller unverzüglich darüber informiert, dass das bestellte Produkt nicht zur Verfügung steht. Der bereits bezahlte Kaufpreis wird unverzüglich zurückerstattet oder können, soweit der Besteller dies ausdrücklich wünscht, mit einer anderen Bestellung

verrechnet werden.

§ 3 Widerrufsrecht

Als Verbraucher können Sie Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Der Begriff Verbraucher richtet sich nach § 13 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Danach ist Verbraucher jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Ihnen die Widerrufsbelehrung in Textform zugegangen ist, jedoch nicht vor Eingang der Ware bei Ihnen bzw. dem von Ihnen genannten Lieferempfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht, bevor der Verkäufer seine Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie seine Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV erfüllt hat.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Motorsportwirtschaftsdienst GmbH, Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt
Deutscher Motorsport Bund e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt
Email: mrosenberger@dmsb.de Tel.: 069 63300 721

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Eine Pflicht zum Ersatz von Nutzungen der Sache bzw. des Wertes der Nutzungen besteht nicht. Können Sie dem Verkäufer die empfangene Ware ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie dem Verkäufer insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt.

Paketversandfähige Sachen sind auf Gefahr des Verkäufers zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer

Widerrufserklärung oder der Sache, für den Verkäufer mit deren Empfang.

Ausschluss des Widerrufsrechtes

Das Widerrufsrecht besteht u.a. nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten würde, zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind sowie zur Lieferung von Zeitschriften, Zeitungen und Illustrierten, es sei denn, dass der Verbraucher seine Vertragserklärung telefonisch abgegeben hat.

Bei Erbringung von Dienstleistungen erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 4 Gefahrübergang und Lieferung

Soweit der Besteller privat handelnder Verbraucher gemäß § 1 dieser AGB ist, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit Übergabe der Sache auf den Besteller über. Handelt der Besteller als gewerblich tätiger Unternehmer gemäß § 1 dieser AGB, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware, mit der Auslieferung der Sache an die zur Ausführung der Versendung bestimmten Unternehmung auf den Kunden über.

Die Gefahr geht auch dann auf den Besteller über, wenn sich dieser in Annahmeverzug befindet.

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab Lager an die vom Besteller angegebene Lieferadresse. Die Lieferadresse kann von der Rechnungsadresse abweichen. Wird keine Lieferadresse angegeben, wird an die Rechnungsadresse geliefert.

Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin verbindlich zugesagt wurde.

Es besteht kein Mindestbestellwert. Als Versandkosten berechnet die DMSW bis zu einem Warenwert von unter EUR 200 einen anteiligen Betrag pro Artikel. Ab einem Warenwert von EUR 200 erfolgt die Lieferung ohne Berechnung von Versandkosten.

Die Versandkostenpauschale innerhalb von Deutschland beträgt 5 €, in Ausnahmefällen müssen wir eine höhere Pauschale in Rechnung stellen.

Diese wird entsprechend ausgewiesen.

Der Versand und die Versandkosten in restliche Länder auf Anfrage.

§ 5 Fälligkeit, Zahlung und Verzug

Die Preise, die im Onlineshop der DMSW angegeben werden, gelten nur für die Bestellung in diesem Onlineshop und beinhalten die jeweilig anwendbare Mehrwertsteuer.

Der Besteller kann den Kaufpreis per Lastschriftverfahren zahlen. Soweit nichts anderes vereinbart, wird der Kaufpreis sofort mit Bestellung fällig. Zahlt der Besteller nicht fristgerecht, befindet er sich in Verzug. Kommt der Besteller in Zahlungsverzug gelten hinsichtlich der Folgen des Zahlungsverzugs die gesetzlichen Regeln, so ist die DMSW berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Basiszinssatz p.a. zu fordern. Falls der DMSW ein höherer Verzugsschaden nachweisbar entstanden ist, ist die DMSW berechtigt, diesen geltend zu machen. Darüber hinaus ist die DMSW gemäß § 323 Abs.1 BGB bei Zahlungsverzug berechtigt, gegenüber dem Besteller vom Kaufvertrag zurückzutreten und Schadensersatzansprüche geltend zu machen. Der Besteller kann den Kaufpreis per Lastschriftverfahren zahlen. Weist das Konto des Bestellers bei Lastschrifteinzug keine Deckung auf oder der Besteller widerspricht dem Einzug gegenüber seinem kontoführenden Institut ohne Rechtsgrund, ist die DMSW berechtigt, dem Besteller die dadurch entstehenden Kosten in Rechnung zu stellen.

§ 6 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von der DMSW anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Begleichung aller gegen den Besteller bestehenden Ansprüche verbleibt die gelieferte Ware im Eigentum von der DMSW.

§ 8 Mängelgewährleistung und Haftung

Liegt ein von der DMSW zu vertretender Mangel der Kaufsache vor, kann der Besteller wahlweise Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung verlangen. Ist die DMSW zur Mängelbeseitigung/Ersatzlieferung wegen Unverhältnismäßigkeit nicht bereit oder nicht in der Lage oder verzögert sich diese über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die die DMSW zu vertreten hat oder schlägt in sonstiger Weise die Mängelbeseitigung/Ersatzlieferung fehl, ist der Besteller nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine entsprechende Minderung des Kaufpreises zu verlangen.

Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Bestellers -- gleich aus welchen Rechtsgründen -- ausgeschlossen. Die DMSW haftet deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haftet die DMSW nicht für entgangenen Gewinn oder für sonstige Vermögensschäden des Bestellers. Soweit die Haftung von der DMSW ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder ein Personenschaden vorliegt. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Besteller Ansprüche aus §§ 1, 4 Produkthaftungsgesetz, Ansprüche wegen des Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft oder Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung gemäß §§ 463, 480 Abs. 2 BGB geltend macht. Gleiches gilt bei anfänglichem Unvermögen oder zu vertretender Unmöglichkeit.

Sofern die DMSW fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Diese Frist ist eine Verjährungsfrist und gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden.

§ 9 Datenschutz

Bei Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung eines Kaufvertrages werden von uns Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben, gespeichert und verarbeitet.

Beim Besuch unseres Internetangebots werden die aktuell von Ihrem PC verwendete IP-Adresse, Datum und Uhrzeit, der Browsertyp und das Betriebssystem Ihres PC sowie die von Ihnen betrachteten Seiten protokolliert. Rückschlüsse auf personenbezogene Daten sind uns damit jedoch nicht möglich und auch nicht beabsichtigt.

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns z. B. bei einer Bestellung oder per E-Mail mitteilen (z. B. Ihr Name und Ihre Kontaktdaten), werden nur zur Korrespondenz mit Ihnen und nur für den Zweck verarbeitet, zu dem Sie uns die Daten zur Verfügung gestellt haben. Wir geben Ihre Daten nur an das mit der Lieferung beauftragte Versandunternehmen weiter, soweit dies zur Lieferung der Waren notwendig ist. Zur Abwicklung von Zahlungen geben wir Ihre Zahlungsdaten an das mit der Zahlung beauftragte Kreditinstitut weiter.

Wir versichern, dass wir Ihre personenbezogenen Daten im Übrigen nicht an Dritte weitergeben, es sei denn, dass wir dazu gesetzlich verpflichtet wären oder Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben. Soweit wir zur

Durchführung und Abwicklung von Verarbeitungsprozessen
Dienstleistungen Dritter in Anspruch nehmen, werden die Bestimmungen
des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten.

Personenbezogene Daten, die uns über unsere Website mitgeteilt worden
sind, werden nur so lange gespeichert, bis der Zweck erfüllt ist, zu dem sie
uns anvertraut wurden. Soweit handels- und steuerrechtliche
Aufbewahrungsfristen zu beachten sind, kann die Dauer der Speicherung
bestimmter Daten bis zu 10 Jahre betragen.

Sollten Sie mit der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht
mehr einverstanden oder diese unrichtig geworden sein, werden wir auf
eine entsprechende Weisung hin im Rahmen der gesetzlichen
Bestimmungen die Löschung, Korrektur oder Sperrung Ihrer Daten
veranlassen. Auf Wunsch erhalten Sie unentgeltlich Auskunft über alle
personenbezogenen Daten, die wir über Sie gespeichert haben. Bei Fragen
zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen
Daten, für Auskünfte, Berichtigung, Sperrung oder Löschung von Daten
wenden Sie sich bitte an:

DMSW GmbH, Hanhstr. 70, 60528 Frankfurt, Michael Rosenberger,
mrosenberger@dmsb.de, Tel.:069 633 00721

§ 10 Rechtsordnung/Gerichtsstand

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Die Vertragssprache ist Deutsch.

Soweit vom Gesetz nicht zwingend anders vorgeschrieben, ist der
Erfüllungsort und Gerichtsstand Frankfurt am Main.

§ 11 Salvatorische Klausel

Falls Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht
berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmungen soll gelten, was dem
gewolltem Zweck in gesetzlichem Sinn am nächsten kommt.